

An aerial photograph of a coastal region, likely in Switzerland, showing a mix of green agricultural fields, dense forests, and a large body of water (Lake Geneva) on the right. A town is visible in the lower center, and another larger town is on the coast to the right. The sky is clear and blue.

Stand von Dialog und Planung zur B31 Meersburg-Immenstaad

Veranstaltung für die politischen Repräsentanten
aus der Raumschaft

28. November 2017, 18 – 21.30 Uhr,

1. Begrüßung

2. Rückblick

3. Kriterien für eine gute Trasse

4. Überblick über die weitere Planung

5. Marktplatz mit Infoständen

6. Schlussrunde, Ausblick und Verabschiedung

Zwischenbilanz

- Der Dialog läuft intensiv auf bürgerschaftlicher, fachlicher und politischer Ebene.
- Die Beteiligten lassen sich zunehmend und ernsthaft auf den Dialog ein.
- Freiheitsgrade, Spielräume und Leitplanken für den Dialog sind verstanden und weitgehend akzeptiert.

„Zufallsbürger“ und Interessengruppen

Dialogforum

- **19. Jul. 2016**
- **25. Okt. 2016**
- **2. Mrz. 2017**
- **26. Sep. 2017**

Fach-AK Verkehr

- 9. Dez. 2015
- 19. Jul. 2016
- 25. Okt. 2016
- 19. Mai. 2017
- 8. Nov. 2017

Fach-AK Umwelt, ...

- 9. Dez. 2015
- 26. Okt. 2016
- 27. Sep. 2017



B 31



Exkursion am 23. Juni 2017



Internet-Seite / Info-Brief Juni 2016

verkehr-bodenseeraum.de

67% 

Planung Dialog Veranstaltungen Dokumente FAQ Presse Kontakt



B31 im Dialog

Die Menschen im nördlichen Bodenseeraum sollen entlastet und der Verkehr gebündelt werden



Die Straßen entlang der Nordseite des Bodensees sind überlastet. Mit dem Aus- und Neubau der B 31 soll sich die Verkehrssituation dort dauerhaft entspannen. Wenn nach der Ortsumfahrung Friedrichshafen auch der Abschnitt der B 31 im Bereich von Überlingen gebaut ist, wird der Verkehrsdruck zwischen Meersburg und Immenstaad noch einmal zunehmen. Auch hier soll es nun weitergehen, damit die Situation rund um Meersburg, Hagnau, Stetten und Immenstaad entschärft werden kann. Das Ziel: Staus und verlärmte Wohngebiete sollen in dieser landschaftlich besonders schönen Region der Vergangenheit angehören.

Eine neue B 31 soll einen möglichst großen Teil des Straßenverkehrs aufnehmen („bündeln“).

Aktuelles

[20 Trassenvorschläge für B31neu aus dem Dialogforum](#)

Häufig gestellte Fragen (FAQs) aus der Raumschaft werden [hier](#) beantwortet.

Neuigkeiten zu B31 im Dialog: Wollen Sie regelmäßig über den Prozess informiert werden? Schreiben Sie uns eine Email an info@b31.verkehr-bodenseeraum.de. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.

letzte Änderungen an den Inhalten der Projektinternetseite am 20.11.2017

Neue Dokumente



Dokumentation 9. Sitzung politischer Begleitkreis 27.9.2017



WAS HEISST DIALOG?

Das Planungsteam im Regierungspräsidium legt sehr frühzeitig alle Karten auf den Tisch und hört sich an, was die Menschen in der Region dazu sagen. Der Dialog soll dabei helfen, dass das Regierungspräsidium die Bürger hört und wertvolle Hinweise in die Planung mit einfließen können.



Zwischen Meersburg und Immenstaad B 31 – Neuplanung im Dialog

INFOBRIEF

Von morgens bis abends Stau: Viele Lkw, aber auch Touristen und Einheimische nutzen die B 31 und die B 33. Der Verkehr dort teilt die Ortschaften und bedeutet Lärm, Schadstoffe und Unfallgefahren für Tausende von Menschen am nördlichen Bodenseeufer. Und das in einer

landschaftlich besonders schönen Region. Jetzt geht es konkret um den Abschnitt zwischen Meersburg und Immenstaad. Dort soll eine Lösung gefunden werden, um die hier wohnenden Menschen zu entlasten.

LIEBE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER DER BODENSEEREIONI!

Mit der B 31 soll und wird es weiter gehen. Dabei wollen wir Sie im Dialog einbeziehen. Es geht darum, die Probleme des Straßenverkehrs im nördlichen Bodenseeraum zu lösen, nicht nur darum, einzelne Gemeinden zu entlasten. Wir wollen gemeinsam eine für den ganzen Raum gute Lösung finden.

Planungsteam B 31

politische Repräsentanten

**Regelmäßige
Sitzungen des
Politischen
Begleitkreises**

**Veranstaltung
vom
23. März 2016 in
Friedrichshafen**

Fragestellungen am 23. März 2016 in Friedrichshafen

- Welche Art Lösung benötigt man?
- Was macht eine gute Trasse aus?
- Welche Anforderung haben Sie an den Dialog?

Welche Lösung?

1. Dringend eine straßenbauliche Lösung
 **45,6 %**
2. Zügiger Verkehr zwischen FN und Meersburg und Überlingen
 **42,1 %**
3. Lokale Lösungen
 **10,5 %**
4. Kein Handlungsbedarf
 **1,8 %**

Prioritäre Trassen-Kriterien

1. Belastung an der bestehenden B 31 deutlich reduzieren
 12 %
2. Trasse möglichst schnell bauen
 9,6 %
3. Tier- und Pflanzenarten und Biotope möglichst gut schützen
 4,2 %
4. Möglichst wenig Flächen des Obst- und Weinbaus verbrauchen
 12,6 %
5. Die Landschaft möglichst wenig neu zerschneiden
 12 %
6. Bodenseeuferbereich möglichst wenig belasten
 15,6 %
7. Kommunen Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen
 7,8 %
8. Flächenverbrauch auf das Notwendige reduzieren
 13,2 %
9. Belastung nach dem Bau sollte geringer als bestehende Belastung sein
 13,2 %

Ihre Anforderungen an den Dialog

-
1. Ermittlung der Fakten (Gutachten Verkehr, Umwelt) ist Gegenstand des Dialogs
 **11,2 %**
 2. Raum für die Standpunkte und Interessen der einzelnen Kommunen
 **17,6 %**
 3. Konträre Standpunkte müssen überprüfbar sein
 **12,4 %**
 4. Fairer und sachlicher Austausch der Argumente
 **15,9 %**
 5. Auch Belange untersuchen, die für eine andere Seite sprechen
 **14,1 %**
 6. Lösungsfindung nicht unnötig in die Länge ziehen
 **10 %**
 7. Ergebnis im weitgehenden Konsens
 **18,8 %**

1. Begrüßung

2. Rückblick

3. Kriterien für eine gute Trasse

4. Überblick über die weitere Planung

5. Marktplatz mit Infoständen

6. Schlussrunde, Ausblick und Verabschiedung

Vorschlag 4

Vorschlag 5

Vorschlag 6

Vorschlag 7

Vorschlag 8

Vorschlag 9

Vorschlag 10

Vorschlag 11A

Vorschlag 11B

Vorschlag 12

Vorschlag 13

Vorschlag 14

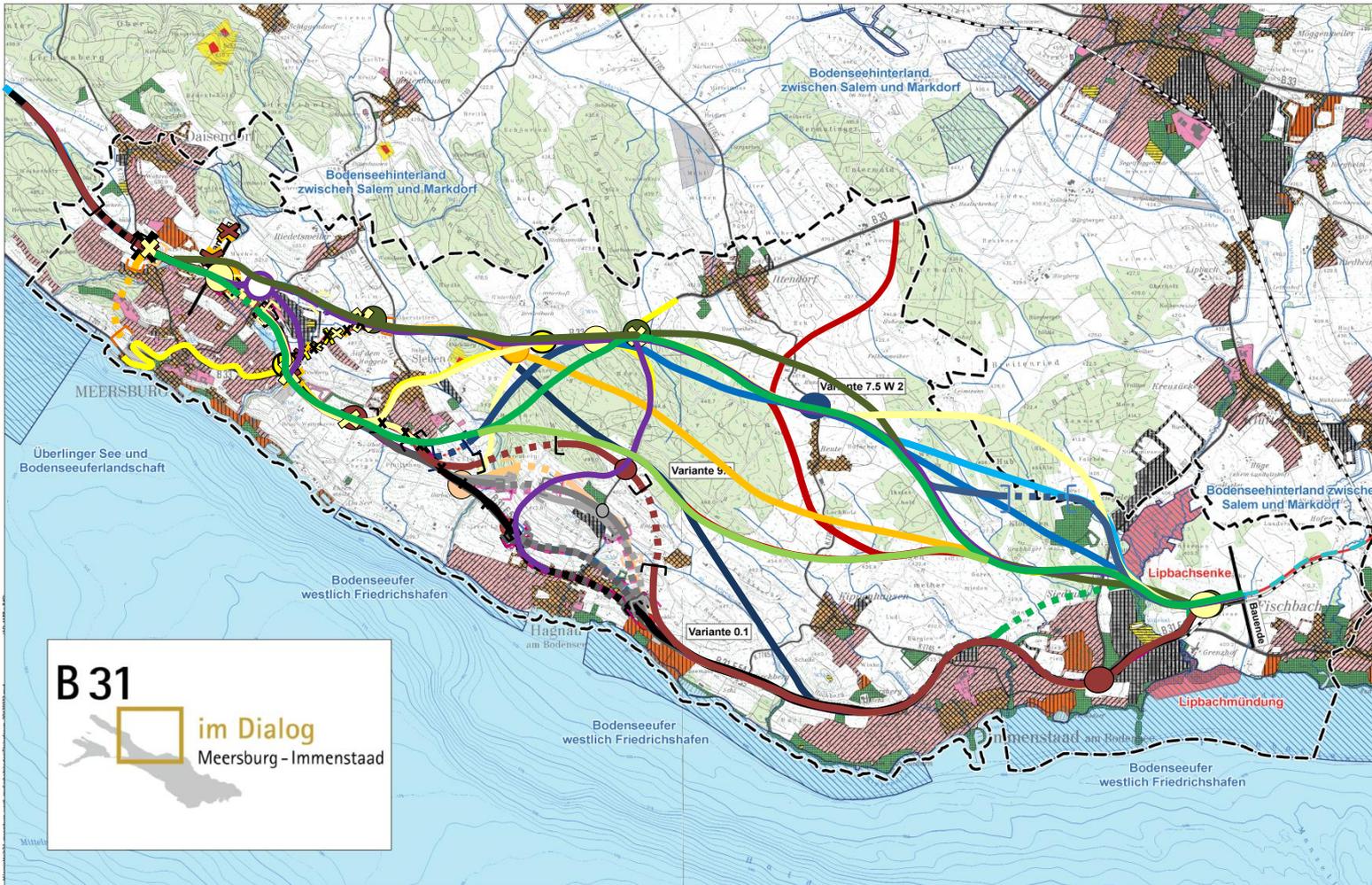
Vorschlag 15

Vorschlag 17

Vorschlag 18

Vorschlag 19

Vorschlag 20



B 31
 im Dialog
 Meersburg - Immenstaad

**B31, Meersburg / West – Immenstaad
 - Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) -**

Siedlungsstruktur mit Natur- und Wasserschutzgebieten Vorabzug

- Siedlungsstruktur**
- Wohnbaufläche
 - Gemischte Baufläche
 - Gewerbliche Baufläche
 - Sonderbaufläche
 - Fläche für den Gemeinbedarf
 - Fläche für Ver- und Entsorgung
 - Grün- und Erholungsfläche
 - Bahnanlage
 - Verkehrsfläche
- Rechtliche Festsetzungen**
- Naturschutzgebiet
 - FFH-Gebiet
- Wasserschutzgebiete**
- Zone I
 - Zone II
- Sonstige Informationen**
- Untersuchungsraum / Prüfraum
 - Bahnlinie
 - klassifiziertes Straßennetz
 - Trassenvarianten
 - Verknüpfungen
 - Tunnelschnitt
- Informationsgrundlagen**
- Regierungspräsidium Tübingen
 - Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) Schutzgebietsausweisungen Natur und Landschaft. Daten aus dem Räumlichen Informationssystem (RIPS), Datenabzug Jan. 2017
- Auftraggeber:** Regierungspräsidium Tübingen, Ref. 44 Straßenplanung
- Bearbeitung:** Dipl.-Ing. (TU) Burchard Stocks
 - Umweltsicherung und Infrastrukturplanung -
 Göttsch. 22 - 72072 Tübingen
- 1:10.000 im Original
 0 250 500 1.000 1.500 Meter
- Digitale Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl.bw.de), AZ: 2851 9 - 1119

Alle Vorschläge mit Modifikationen



Vorschlag 4

Vorschlag 6

Vorschlag 7

Vorschlag 8

Vorschlag 9

Vorschlag 13

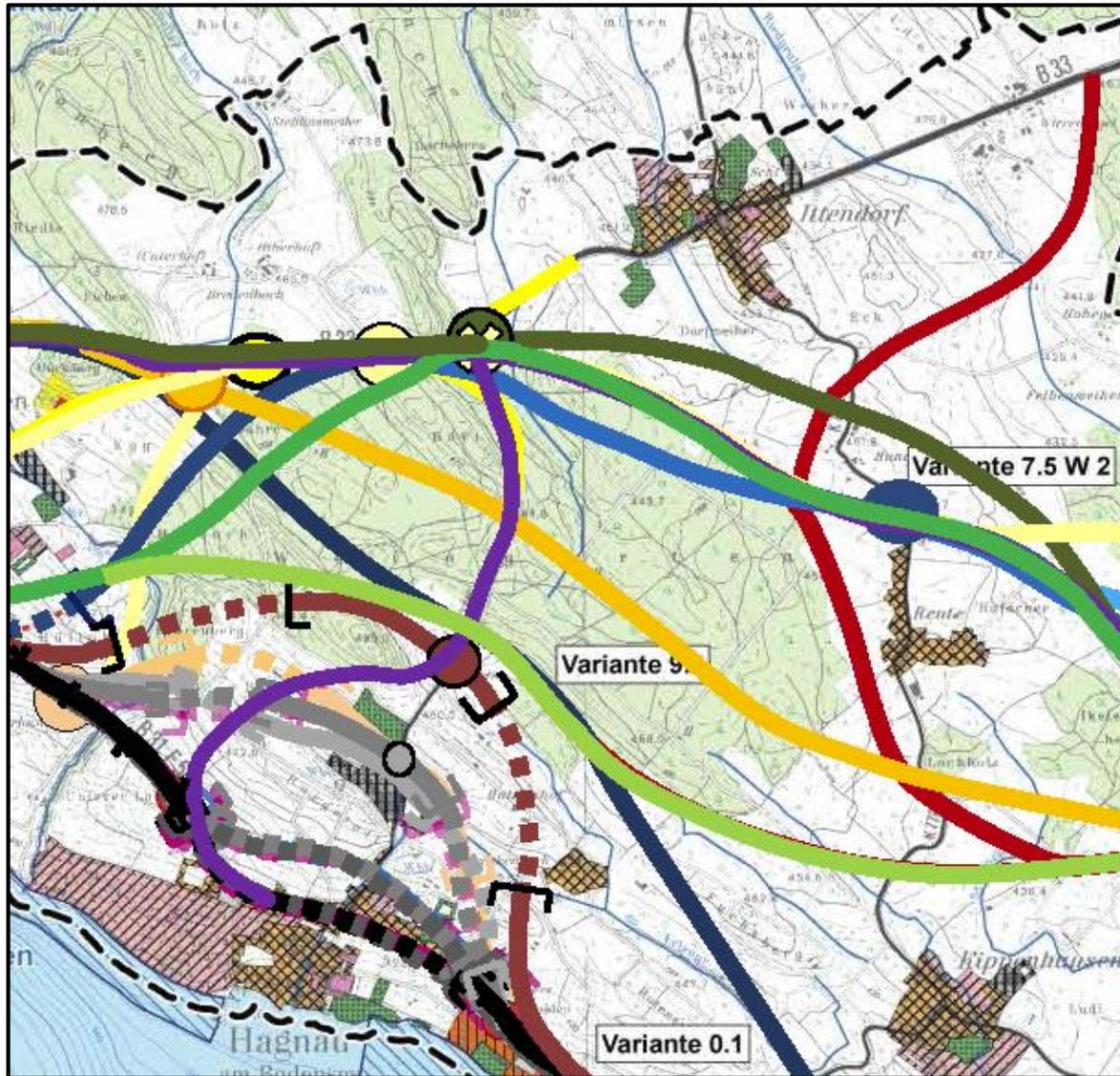
Vorschlag 14

Vorschlag 15

Vorschlag 18

Vorschlag 19

Hot Spot Meersburg / Stetten



Vorschlag 4

Vorschlag 5

Vorschlag 6

Vorschlag 7

Vorschlag 8

Vorschlag 9

Vorschlag 10

Vorschlag 11A

Vorschlag 11B

Vorschlag 12

Vorschlag 13

Vorschlag 14

Vorschlag 15

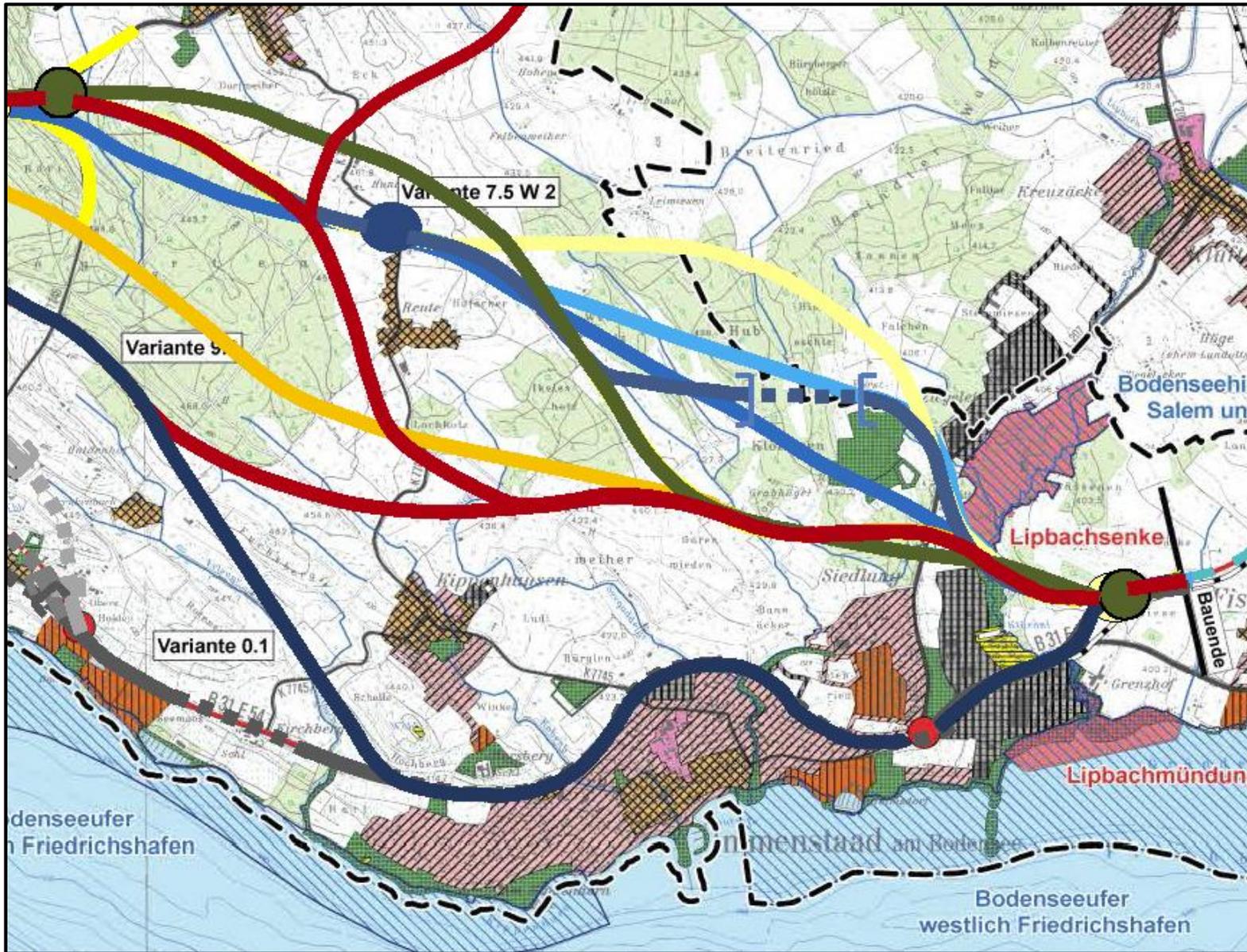
Vorschlag 17

Vorschlag 18

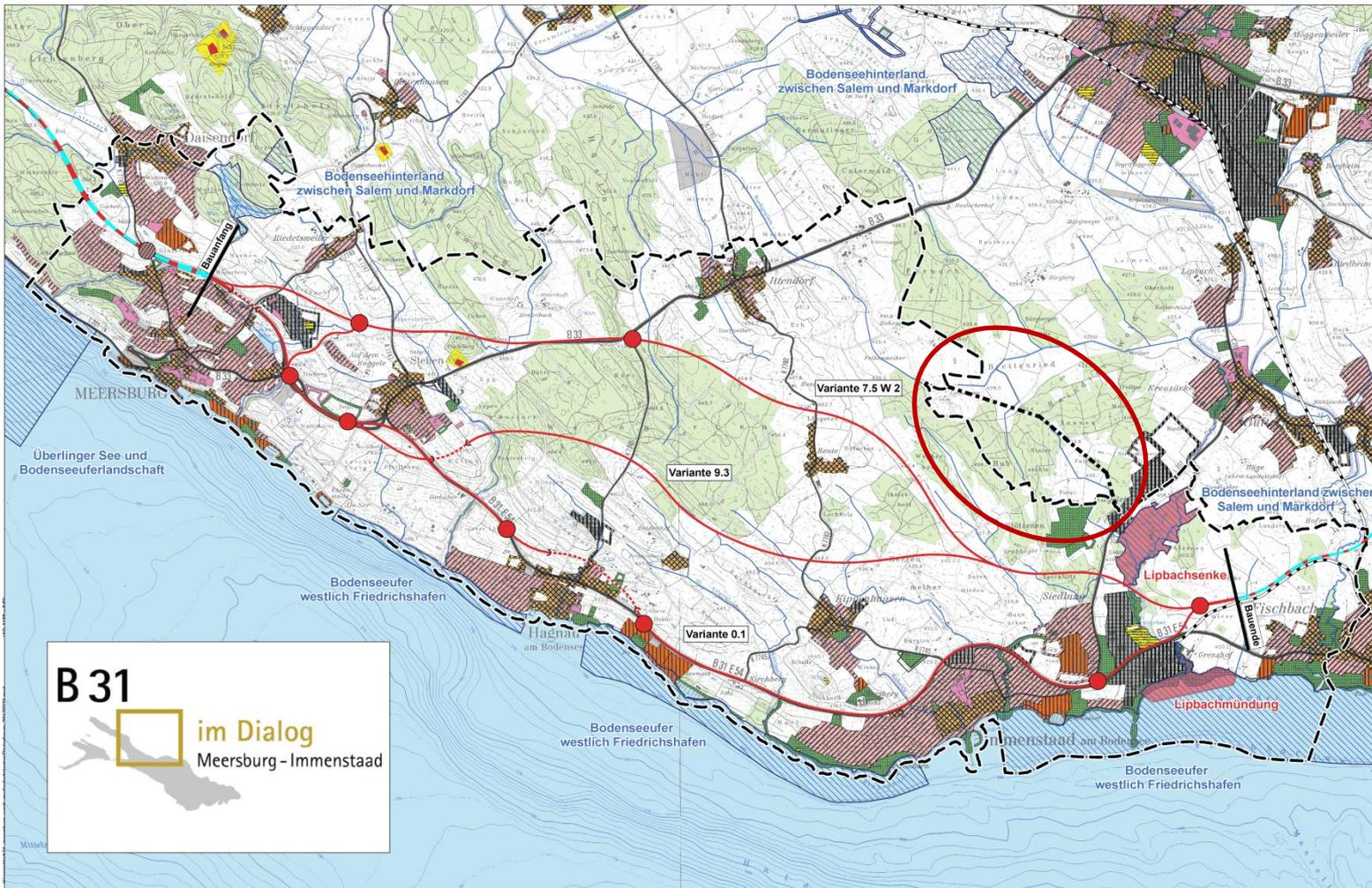
Vorschlag 19

Vorschlag 20

Hot Spot Hagnau / Ittendorf



Hot Spot Immenstaad



B 31
 im Dialog
 Meersburg - Immenstaad

B31, Meersburg / West – Immenstaad - Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) - Vorabzug

Siedlungsstruktur mit Natur- und Wasserschutzgebieten

Siedlungsstruktur

- Wohnbaufläche
- Gemischte Baufläche
- Gewerbliche Baufläche
- Sonderbaufläche
- Fläche für den Gemeinbedarf
- Fläche für Ver- und Entsorgung
- Grün- und Erholungsfläche
- Bahnanlage
- Verkehrsfläche

Rechtliche Festsetzungen

- Naturschutzgebiet
- FFH-Gebiet

Wasserschutzgebiete

- Zone I
- Zone II

Sonstige Informationen

- Untersuchungsraum / Prüfraum
- Bahnlinie
- klassifiziertes Straßennetz
- Trassenvarianten
- Verknüpfungen
- Tunnelabschnitt

Informationsgrundlagen

- Regierungspräsidium Tübingen
 - Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) Schutzgebietsausweisungen Natur und Landschaft. Daten aus dem Räumlichen Informations- und Planungssystem (RIPS), Datenabruf Jan. 2017.

Auftraggeber: Regierungspräsidium Tübingen, Ref. 44 Straßenplanung

Bearbeitung: Dipl.-Ing. (TU) Burchard Stocks
 - Umweltsicherung und Infrastrukturplanung - Götzstr. 22 - 72072 Tübingen

1:10.000 im Original

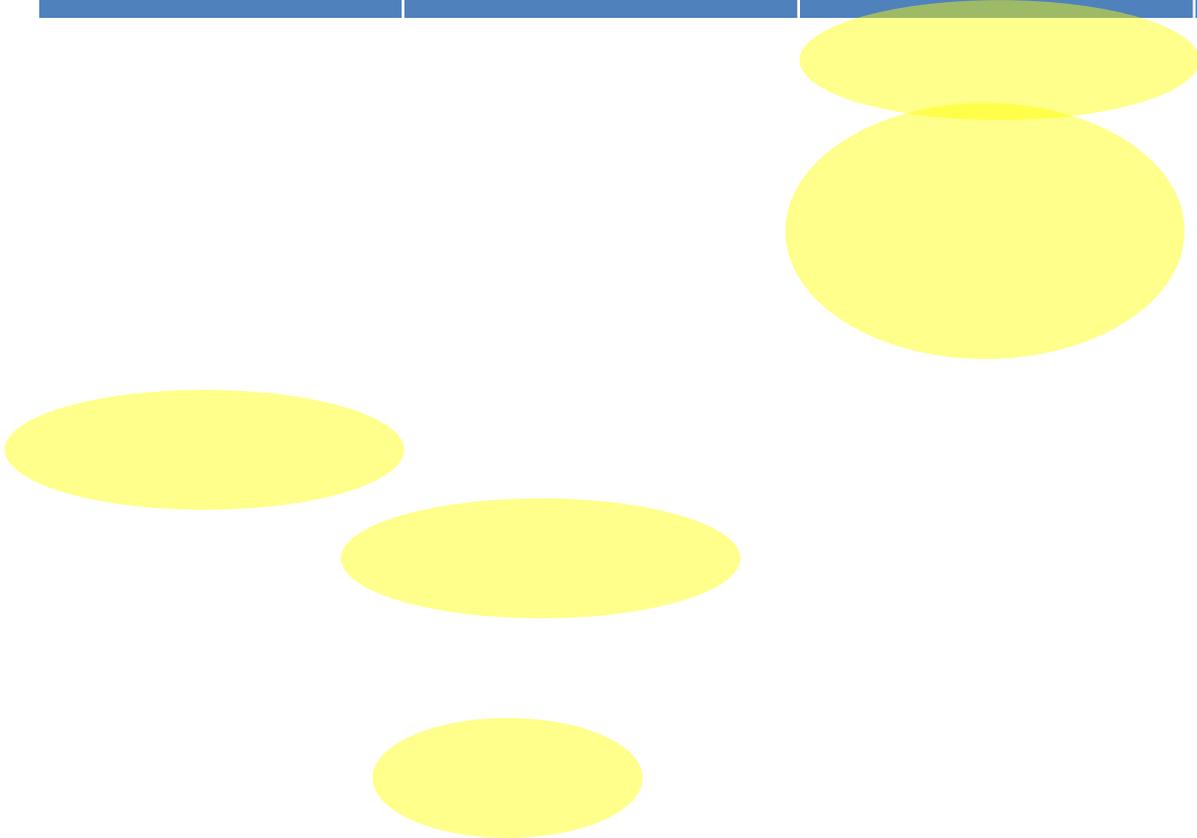
Digitale Geobasisdaten: © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de), AZ. 2851 9-1/19

Erweiterung des Untersuchungsraumes

Kriterien für eine gute Trasse

Ober-Kriterium

Unterkriterien



„Vom weißen Blatt Papier zur optimalen Trasse“

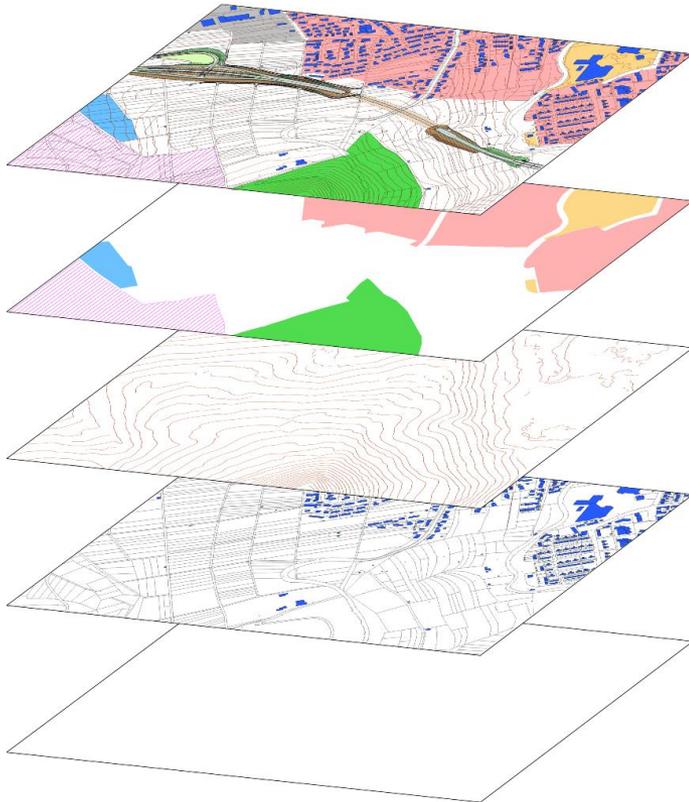


Abbildung aus Präsentation von „Klinger + Partner“

Der Vorhabenträger, d. h. die verfahrensführende und planende Behörde (RP Tübingen / Referat 44) hat mehrfach und nachdrücklich im Rahmen mehrerer Veranstaltungen und Arbeitskreissitzungen auf Folgendes hingewiesen:

Die Planung fängt „bei Null“ an. Die Frage, wo die zukünftige Trasse der B 31 neu im Prüfraum verläuft und die Frage, ob es sich letztlich um eine Neubau- oder eine Ausbauvariante handelt, ist offen! Die Prüfung aller realistischerweise in Frage kommenden Varianten erfolgt gleichrangig und ergebnisoffen.

1. Begrüßung

2. Rückblick

3. Kriterien für eine gute Trasse

4. Überblick über die weitere Planung

5. Marktplatz mit Infoständen

6. Schlussrunde, Ausblick und Verabschiedung

**Verkehrs-
planung**

MODUS CONSULT ULM 
GmbH

Dipl.-Biol. Mathias Kramer, Tübingen

**Flora /
Fauna**

	<p>Dipl.-Ing. (TU) B. Stocks Umweltsicherung und Infrastrukturplanung 72072 Tübingen • Gölzstr. 22 Tel. 07071 / 407363 • Fax 07071 / 407365 E Mail stocks@stocks-usip.de</p>
---	--

**Raum-
analyse
UVS**



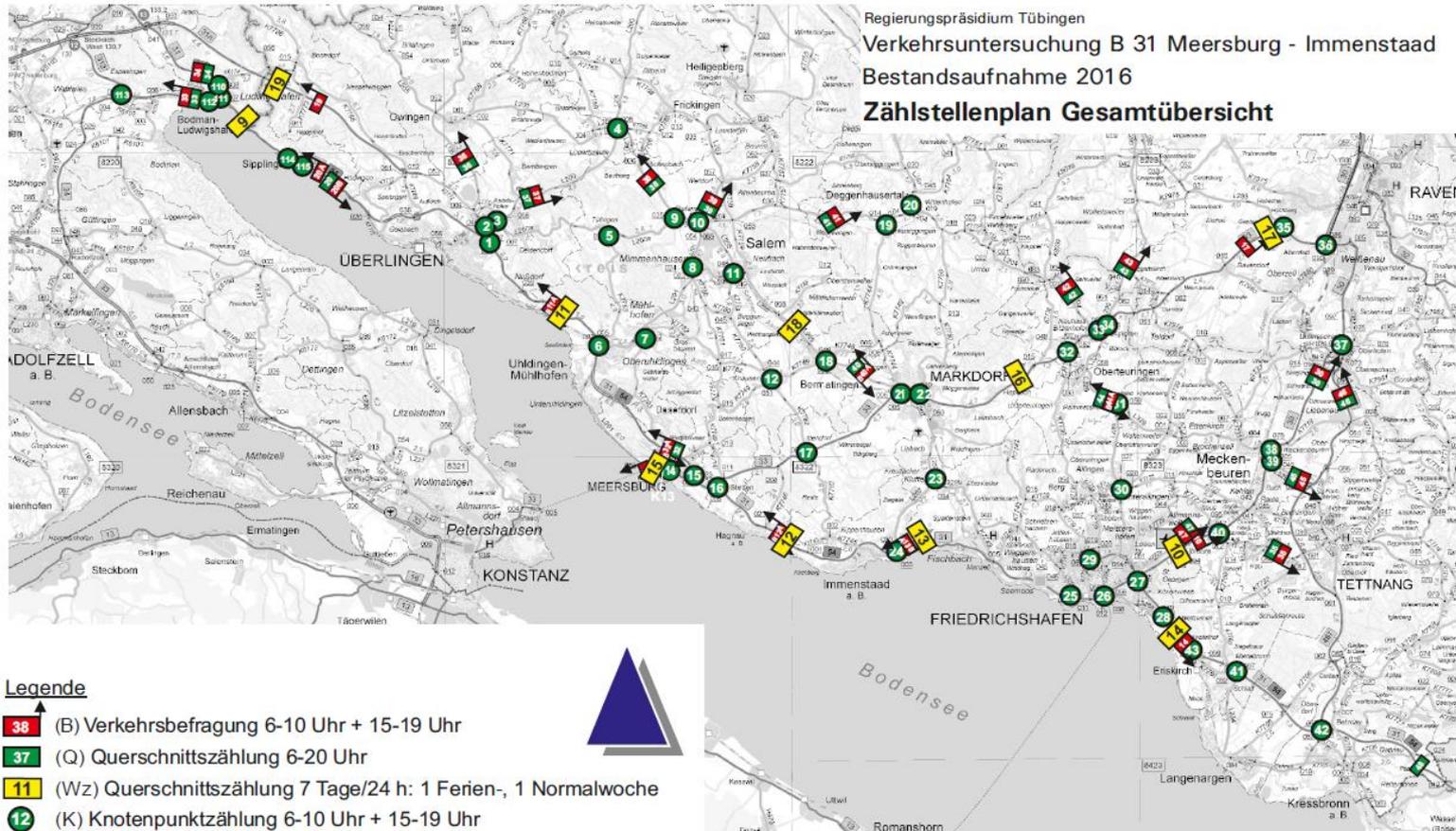
ENTWICKLUNGS- u. FREIRAUMPLANUNG
EBERHARD + PARTNER GbR
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
78467 KONSTANZ, • AUGUST-BORSIG-STR. 13
TEL. 07531/81 29 0, • FAX. 07531/81 29 11
eMail: efp@eberhard-partner.de

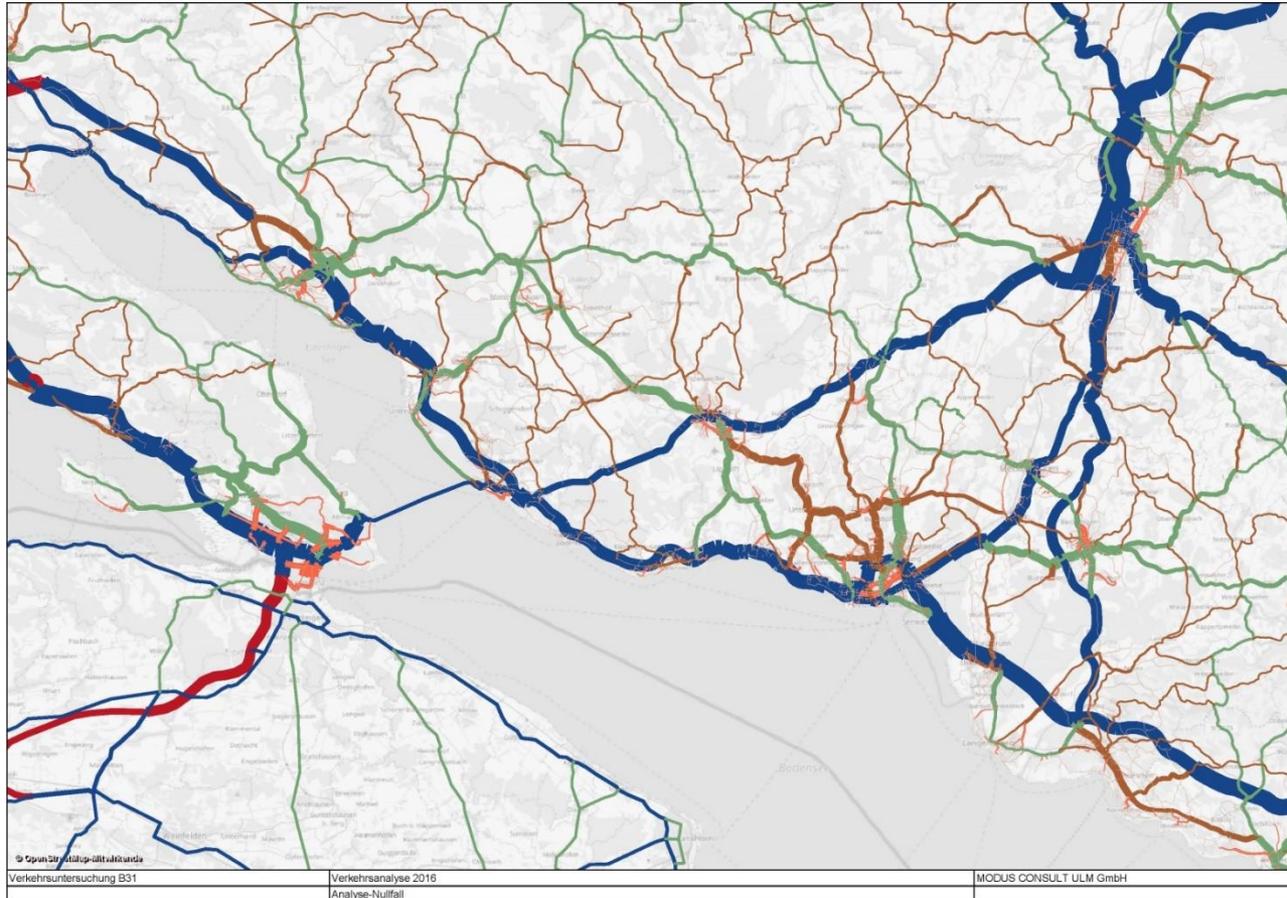
Klinger und Partner

Ingenieurbüro
für Bauwesen und Umwelttechnik GmbH



**Technische
Planung**





Untersuchungsprogramm Fauna/Flora und Biotope

Arbeitsprogramm

- Erfassung und Bewertung von Biotopen
- Erfassung und Bewertung von bestimmten Arten der Flora
- Erfassung und Bewertung von bestimmten Arten/Artengruppen der Fauna
- Beurteilung des Biotopverbunds bzw. von räumlich-funktionalen Beziehungen

Arbeitsprogramm

Erfassung und Bewertung der Fauna

- Geländearbeiten sind abgeschlossen
- Aufbereitung der Daten mittels GIS und als Text/Tabellen
- Bewertung der Teilräume
- Gesamtbewertung

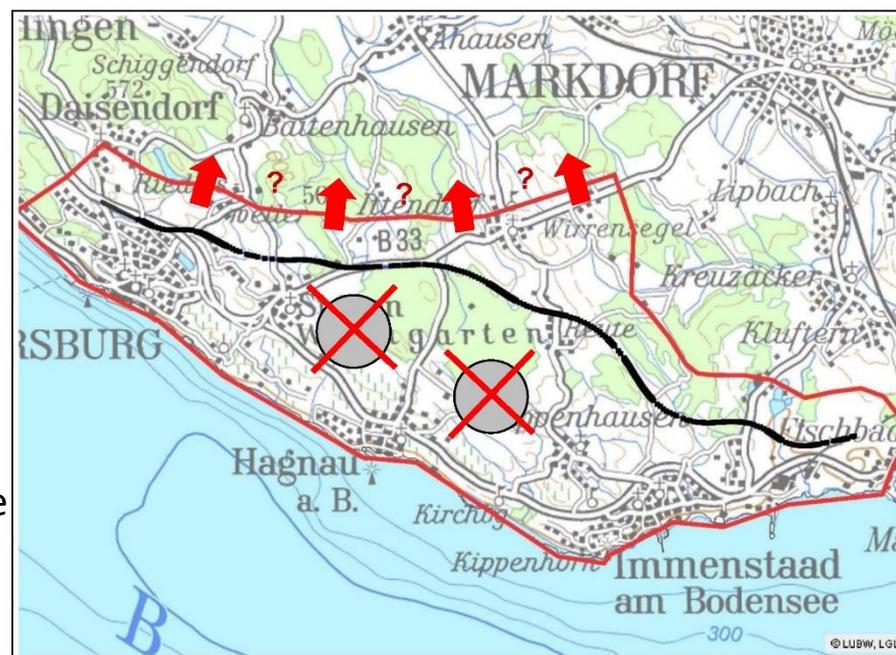


UNTERSUCHUNGSINHALTE UND UNTERSUCHUNGSRAUM

- Keine Aussparung von Teilräumen innerhalb des Gesamtuntersuchungsraumes
- Keine thematische Einschränkung in der Bearbeitung von Sachinhalten

Begründung:

- Ungeklärte Variantendiskussion
- Reichweite betriebsbedingter Effekte
- Be- und Entlastungseffekte im Netz
- Gesamträumlicher Überblick für Überlegungen zur Kompensation
- Vermeidung von Zeitverlusten für spätere Nacharbeit

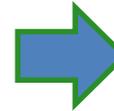


Die **Ergebnisse der Raumanalyse** sind Grundlage für

...
die ggf. notwendige
Modifizierung bzw.
Optimierung der
Variante 7.5w2

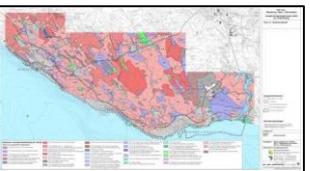


...
die **Vorauswahl**
anderer, geeigneter
Lösungsvorschläge
bzw. das
begründete
Ausscheiden
ungeeigneter
Lösungsansätze
für die Führung der
B 31 neu

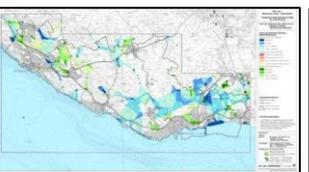
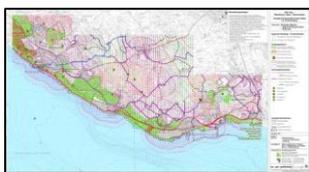


...
die **Beurteilung** der
umweltrelevanten
Auswirkungen der
vertieft und
vergleichend zu
untersuchenden
Lösungsansätze
(bau- / anlage- /
betriebsbedingt)

Die 32 Raumanalysekarten ...



Karte
**Realnutzung –
Biotopstruktur**
in Bearbeitung

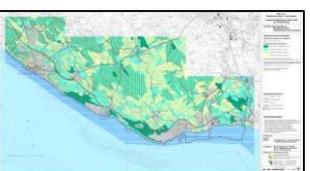
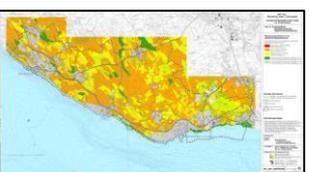
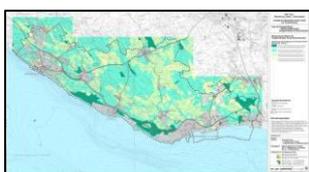
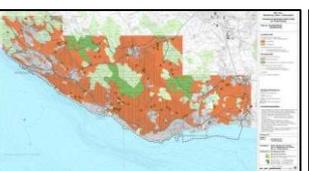


Karte
**Geschützte Biotope,
Kartierung 2017**
in Bearbeitung

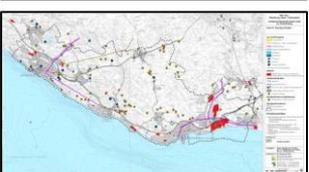
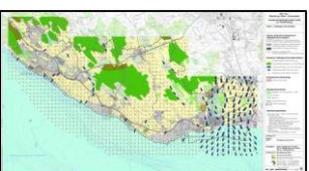
Karte
**FFH-Lebensraum-typen,
Kartierung 2017**
in Bearbeitung

Karte
Bewertung Biotopstruktur
in Bearbeitung

Karte
Bewertung Fauna
in Bearbeitung



Karte
Oberflächengewässer
in Bearbeitung



Technische Planung der Verkehrsanlage Variantenuntersuchung

- Querschnitt, Achsen, Gradienten
- Knotenpunkte
- Flächenbilanz
- Mengenermittlung, Kosten

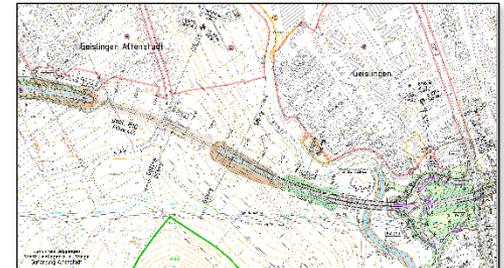
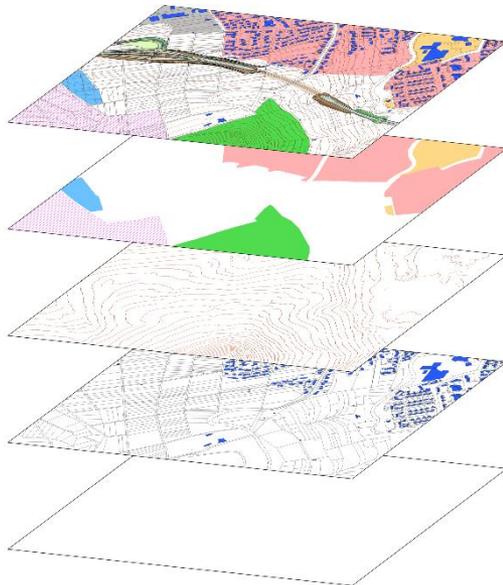
Verkehrsprognose, Trassenvorschläge

Gebietsnutzungen, Schutzzonen

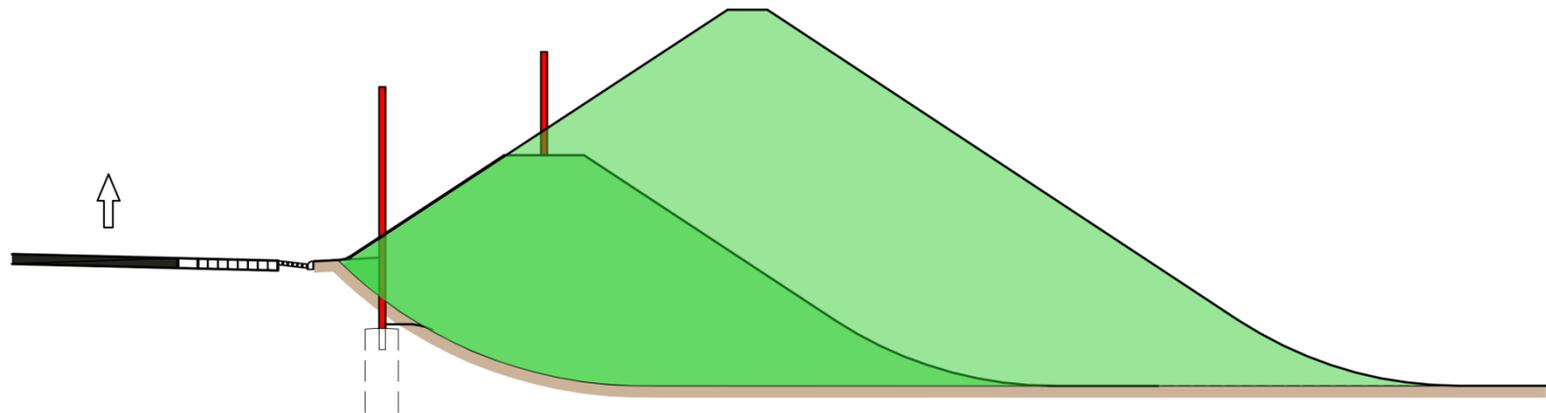
Digitales Geländemodell

Flurstücke, Bebauung

„weißes Blatt“



Lage der Gradiente und Art der Lärmschutzanlage:



→ Einfluss auf Flächenbedarf und Kosten (Massenbilanz)

1. Begrüßung

2. Rückblick

3. Kriterien für eine gute Trasse

4. Überblick über die weitere Planung

5. Marktplatz mit Infoständen

6. Schlussrunde, Ausblick und Verabschiedung